

Art. 4. Dit besluit treedt in werking op 1 januari 1993.

Art. 5. De Voorzitter van de Executieve en de gemeenschapsministers zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 21 oktober 1992.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter,
Gemeenschapsminister van Financiën, Gezin en Gezondheid,
Sport en Toerisme,
J. MARAITE

D. 93 — 982

[S-C — 33025]

17. DEZEMBER 1992 — Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen für bestimmte Kategorien von Jugendlichen zwischen 18 und 24 Jahren während des Schuljahres 1992-1993

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund der am 30. April 1957 koordinierten Gesetze über den technischen Unterricht, insbesondere des Artikels 11;

Aufgrund des Gesetzes vom 29. Mai 1959 zur Änderung gewisser Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung, wie er abgeändert wurde;

Aufgrund des Gesetzes vom 22. Juni 1964 zur Festlegung des Statuts des Personals des staatlichen Unterrichtswesens, wie es abgeändert wurde;

Aufgrund des Gesetzes vom 19. Juli 1971 über den allgemeinen Aufbau und die Organisation des Sekundarschulwesens, insbesondere von Artikel 4 § 2;

Aufgrund des Gesetzes vom 19. Juli 1983 über das Erlernen der im Lohnverhältnis ausgeübten Arbeiterberufe, geändert durch den Königlichen Erlaß Nr.482 vom 22. Dezember 1986;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 1. Juli 1957 zur Festlegung der allgemeinen Studienordnung im technischen Sekundarunterricht, wie er abgeändert wurde;

Aufgrund des Königlichen Rahmenerlasses vom 13. August 1962 über die psycho-medizinisch-sozialen Zentren, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 3. März 1975, 17. September 1976, 20. Februar 1979, 27. Juli 1979, 24. August 1981, 25. Juli 1983 und 2. September 1985;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 29. Juni 1984 über die Organisation des Sekundarschulwesens, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 3. Juli 1985, vom 11. August 1986 und 1. Juni 1987;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 495 vom 31. Dezember 1986 zur Einführung eines Systems, das die Arbeit und die Ausbildung der Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren miteinander verbindet, und zur zeitweiligen Senkung der Arbeitgeberbeiträge zu den für diese Jugendlichen geschuldeten Sozialabgaben;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 5. Januar 1987 zur Festlegung der Einschreibegebühr für den Fortbildungsunterricht;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 20. November 1987 zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts für bestimmte Kategorien von Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren während des Schuljahres 1987-1988, abgeändert durch den Königlichen Erlaß vom 20. September 1988;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 16. Dezember 1992 zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen;

Aufgrund des Gutachtens der Finanzinspektion vom 28. Juli 1992;

Aufgrund des Protokolls Nr. S/15/92 + OSUW 8/92 vom 7. September 1992 das die Ergebnisse der im Sektorenausschuß XIX und in dem in Artikel 17, § 2ter, 3^o des Königlichen Erlasses vom 28. September 1984 vorgesehenen Unterausschuß in gemeinsamer Sitzung geführten Verhandlungen enthält;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere von Artikel 3 § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, daß die Maßnahmen zur Ausführung des Königlichen Erlasses Nr.495 vom 31. Dezember 1986 zur Einführung eines Systems, das die Arbeit und die Ausbildung der Jugendlichen zwischen 18, und 25 Jahren miteinander verbindet, und zur zeitweiligen Senkung der Arbeitgeberbeiträge zu den für diese Jugendlichen geschuldeten Sozialabgaben unverzüglich zu verlängern sind, damit sie zu Beginn des Schuljahres sofort angewandt werden können;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

Beschließt :

KAPITEL I. — Zielsetzung und Struktur

Artikel 1. Die Bestimmungen von Kapitel I des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 16. Dezember 1992 zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind mit Ausnahme von Artikel 1 § 2 und Artikel 3 § 1 b) und § 2 unter den in vorliegendem Erlaß beschriebenen Bedingungen auf bestimmte Kategorien von Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren anwendbar. Für diese Kategorien von Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren wird dieser Unterricht ebenfalls in der Oberstufe des technischen Sekundarunterrichts organisiert.

Er umfaßt die Vorbereitung auf die Ausübung eines Berufes und gegebenenfalls die Allgemeinbildung, einschließlich der sozialen und persönlichen Bildung. Er kann nur an den Tagen und zu den Uhrzeiten erteilt werden, wo die Einrichtungen des Sekundarschulwesens mit vollem Lehrplan geöffnet sind.

Art. 2. Für die Organisation der Vorbereitung auf die Ausübung eines Berufes in dem in Artikel 1 genannten Unterrichtswesen können die Unterrichtszentren mit Teilzeitunterricht auf bestehende Fortbildungskurse, selbst auf die eines anderen Schulträgers, auch auf Sprachkurse, zurückgreifen. Dieser Unterricht kann nur an den Tagen und zu den Uhrzeiten erteilt werden, wo die Einrichtungen des Sekundarschulwesens mit vollem Lehrplan geöffnet sind.

KAPITEL II. — Zulassung, Einschreibung und Studiennachweis

Art. 3. Die Bestimmungen von Kapitel II des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind mit Ausnahme der Artikel 5, 7 § 2 und 8 § 3 und § 4 auf die Jugendlichen anwendbar, auf die sich Artikel 1 des vorliegenden Erlasses bezieht.

Art. 4. Nur die Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren, die einen Beschäftigungs- und Ausbildungsvertrag oder einen Industrielehrevertrag abgeschlossen haben, können im experimentellen Teilzeitunterricht als reguläre Schüler für eine Berufsbildung eingeschrieben werden, die dem Vertrag entspricht.

Niemand darf in einem bestimmten Ausbildungstyp in einer Unterrichtsstufe oder in einer Unterrichtsform, für die er bereits einen Befähigungsnachweis besitzt, als regulärer Schüler eingeschrieben werden.

Art. 5. Zum technischen Sekundarunterricht mit begrenztem Lehrplan, der ausschließlich in der Oberstufe des Sekundarunterrichts organisiert werden kann, können nur die Jugendlichen als reguläre Schüler zugelassen werden, die im Sekundarunterricht ein sechstes Studienjahr bestanden haben.

Art. 6. Die Bestimmungen von Artikel 9 des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind ebenfalls anwendbar auf die Prüfungen, die im technischen Unterricht für die in Artikel 5 des vorliegenden Erlasses erwähnten Schüler abgehalten werden.

KAPITEL III. — Gründungsnormen und Organisation der Kurse

Art. 7. Die Bestimmungen von Kapitel III des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind mit Ausnahme von Artikel 10 § 3 und 4 auf die Jugendlichen anwendbar, auf die sich Artikel 1 des vorliegenden Erlasses bezieht. Artikel 12 desselben Erlasses ist nur auf das in dessen Artikel 1 erwähnte Unterrichtswesen anwendbar.

Art. 8. § 1. Um die in Artikel 10 § 1 des vorgenannten Erlasses festgelegte Gründungsnorm von zwölf regulären Schülern zu erreichen, werden nur die schulpflichtigen Jugendlichen in Betracht gezogen.

§ 2. Wenn die Unterrichtszentren mit Teilzeitunterricht zurückgreifen auf :

a) Einrichtungen des Sekundarunterrichts mit vollem Lehrplan, selbst auf die eines anderen Schulträgers, werden diese Schüler in diesen mitwirkenden Lehranstalten für die Festlegung der Anzahl Unterrichtsstunden/Lehrperson, die nach den geltenden Bestimmungen berechnet wird, nicht in Betracht gezogen;

b) Fortbildungskurse, selbst auf die eines anderen Schulträgers, werden diese Schüler für die Festlegung der Schüleranzahl und der Anzahl Unterrichtsstunden/Lehrperson, die nach den geltenden Bestimmungen berechnet werden, in diesen mitwirkenden Lehranstalten und nicht in dem Unterrichtszentrum mit Teilzeitunterricht, in dem sie eingeschrieben sind, in Betracht gezogen.

Art. 9. In den Zentren, die Artikel 2 des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen vorsieht, die aber den am 1. Oktober des laufenden Schuljahres schulpflichtigen Schülern nicht zugänglich sind, kann ein experimenteller Teilzeitsekundarunterricht organisiert werden, insofern mindestens zwölf Schüler, auf die sich Artikel 1 des vorliegenden Erlasses bezieht, an diesem Datum ordnungsgemäß eingeschrieben sind. Allerdings kann der für Unterricht zuständige Minister in außergewöhnlichen Fällen von der obenerwähnten Norm abweichen.

KAPITEL IV. — Personalmitglieder

Art. 10. § 1. Die Bestimmungen der Kapitel IV, V und VI des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind mit Ausnahme :

- der Artikel 19 § 2 und 21 § 2 anwendbar auf die Personalmitglieder sowie auf die Sachmittel und die Funktionszuschüsse, die für die in Artikel 1 des vorliegenden Erlasses erwähnten Jugendlichen bestimmt sind;
- der Artikel 14 bis 17 anwendbar in bezug auf die Bediensteten in unsicherer ernennungsrechtlicher Stellung, auf die sich nachstehender § 2 bezieht.

§ 2. Das Lehrpersonal der in Artikel 9 erwähnten Zentren und der Ausbildungstypen, die sich ausschließlich an die in Artikel 4 erwähnten Jugendlichen richten, besteht vorrangig :

- aus Personalmitgliedern, die wegen vollständigen oder teilweisen Mangels an Planstellen zur Disposition gestellt sind oder denen ein Teil ihres Stundenplans entzogen worden ist und die nicht in eine andere Planstelle eingewiesen worden sind, oder die nicht wieder in den Dienst einberufen worden sind;
- aus den Personalmitgliedern, die durch die obenerwähnten Personalmitglieder in ihrem Stundenplan ersetzt worden sind;
- aus Bediensteten in unsicherer ernennungsrechtlicher Stellung (bezuschufte Vertragsangestellte, wiederbeschäftigte Arbeitslose ...).

Diese Personalmitglieder müssen Inhaber der Befähigungsnachweise sein, die vom Personal des Unterrichtswesens mit vollem Lehrplan verlangt werden.

§ 3. Die wöchentlichen Unterrichtsstunden, die einem Bediensteten in unsicherer ernennungsrechtlicher Stellung im Sinne des vorgenannten § 2 zugewiesen worden sind, kann das Zentrum nach Belieben zugunsten der Ausbildung dieser Kategorie von Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren verwenden, falls sie nicht für Kurse genutzt werden.

Art. 11. Für die nach Artikel 4 des vorliegenden Erlasses eingeschriebenen Jugendlichen wird für die Betreuung der Schüler Artikel 10 § 4 des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen angewendet.

KAPITEL V. — Psycho-medizinisch-soziale Zentren

Art. 12. § 1. Sofern es sich nicht um Jugendliche handelt, die Zentren besuchen, die in Anwendung von Artikel 9 geschaffen worden sind, oder die Ausbildungstypen belegen, für die ausschließlich die in Artikel 4 erwähnten Jugendlichen eingeschrieben sind, kommen die in Artikel 4 erwähnten Jugendlichen in Betracht für die Berechnung der Anzahl regulärer Schüler, die Artikel 23 des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen festlegt.

Sur proposition du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

Arrête :

CHAPITRE Ier. — *But et structure*

Article 1er. Les dispositions du chapitre Ier de l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 16 décembre 1992 portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit sont, à l'exception de l'article 1er, § 2, et de l'article 3, § 1er, b) et § 2, d'application pour certaines catégories de jeunes de 18 à 25 ans dans les conditions précisées dans le présent arrêté. Pour ces catégories de jeunes de 18 à 25 ans cet enseignement est également organisé au niveau de l'enseignement technique secondaire supérieur. Il comporte la préparation à l'exercice d'une profession et éventuellement la formation générale, y compris la formation sociale et personnelle. Il ne peut être dispensé que pendant les heures et jours d'ouverture des établissements d'enseignement secondaire de plein exercice.

Art. 2. Pour l'organisation de la préparation à l'exercice d'une profession dans l'enseignement visé à l'article 1er, les centres d'enseignement à horaire réduit peuvent faire appel à des cours de promotion sociale existants, même d'un autre réseau, y compris les cours de langues. Il ne peut être dispensé que pendant les heures et jours d'ouverture des établissements d'enseignement secondaire de plein exercice.

CHAPITRE II. — *Admission, inscription et sanction des études*

Art. 3. Les dispositions du chapitre II de l'arrêté précité portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit sont, à l'exception des articles 5, 7, § 2, et 8, §§ 3 et 4, d'application aux jeunes visés à l'article 1er du présent arrêté.

Art. 4. Seuls les élèves âgés de 18 et 25 ans et qui ont conclu une convention emploi-formation ou un contrat d'apprentissage industriel, peuvent être inscrits comme élèves réguliers dans l'enseignement expérimental à horaire réduit dans une formation professionnelle correspondant avec la convention

Nul ne peut être inscrit comme élève régulier dans une formation à un niveau et une forme d'enseignement pour laquelle il est déjà en possession d'un certificat de qualification.

Art. 5. Pour l'enseignement secondaire technique à horaire limité organisé uniquement dans le cycle supérieur de l'enseignement secondaire, seuls les élèves réguliers qui ont réussi une 6e année de l'enseignement secondaire peuvent être inscrits.

Art. 6. Les conditions visées à l'article 9 de l'arrêté précité organisant l'enseignement à horaire réduit sont également applicables pour les examens, prévus à l'article 5 du présent arrêté, concernant l'enseignement technique.

CHAPITRE III. — *Normes de création et organisation des cours*

Art. 7. Les conditions visées au chapitre III de l'arrêté précité organisant l'enseignement secondaire sont applicables aux jeunes auxquels se rapporte l'article 1er, à l'exception de l'article 10, §§ 3 et 4. L'article 12 du même arrêté est uniquement applicable pour l'enseignement visé à l'article 1er.

Art. 8. Pour atteindre la norme de création de 12 élèves visée à l'article 10, § 1er, de l'arrêté précité, seuls les élèves soumis à l'obligation scolaire doivent être pris en considération.

§ 2. Si les centres d'enseignement à horaire réduit se rapportent :

a) à des établissements secondaires de plein exercice, de même qu'à ceux appartenant à un autre pouvoir organisateur, les élèves ne compteront pas pour la détermination du nombre global des heures de cours;

b) pour les cours de promotion sociale, de même ceux d'un autre pouvoir organisateur, les élèves seront comptés pour la détermination du capital-périodes dans l'établissement où les élèves se sont inscrits et non dans l'établissement qui organise l'enseignement à horaire réduit.

Art. 9. Dans les centres qui sont prévus à l'article 2 du présent arrêté et qui au 1er octobre ne sont pas accessibles pour les élèves soumis à l'obligation scolaire, un cours à horaire réduit peut être organisé, si au 1er octobre un nombre de 12 élèves sont inscrits aux conditions fixées à l'article 1er.

Le Ministre peut dans des cas exceptionnels accorder des dérogations aux normes citées ci-dessus.

CHAPITRE IV. — *Membres du personnel*

Art. 10. § 1er. Les dispositions des chapitres IV, V et VI de l'arrêté susmentionné portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit sont, à l'exception :

— des articles 19, § 2, et 21, § 2, d'application aux membres du personnel, aux crédits et allocations de fonctionnement destinés à la formation de jeunes mentionnés à l'article 1er du présent arrêté;

— des articles 14 et 17 en ce qui concerne les agents engagés sous statut précaire visés au § 2 ci-après.

§ 2. Le personnel enseignant des centres visés à l'article 9 et des formations données exclusivement aux jeunes visés à l'article 4 est composé prioritairement :

— de membres du personnel mis en disponibilité par défaut total ou partiel d'emploi ou ayant perdu une partie de leur charge, et non rappelés en activité de service;

— de membres du personnel remplacés dans leur charge par des membres du personnel précités;

— d'agents engagés sous statut précaire (A.C.S., C.M.T.).

Ce personnel doit être porteur des titres exigés pour le personnel de l'enseignement de plein exercice.

§ 3. Les périodes de prestations hebdomadaires, octroyées à un agent engagé sous statut précaire visé au § 2 ci-dessus, qui ne sont pas consacrées à des cours peuvent être utilisées librement par le centre au profit de la formation de cette catégorie de jeunes de 18 à 25 ans.

Art. 11. Pour les jeunes inscrits, tel que prévu à l'article 4, du présent arrêté la guidance des élèves sera celle prévue à l'article 10, § 4, de l'arrêté précité organisant un enseignement secondaire à horaire réduit.

CHAPITRE V. — *Centres psycho-médico-sociaux*

Art. 12. § 1er. Pour autant qu'il ne s'agisse pas de jeunes appartenant à des centres créés en application de l'article 9 ou à des formations suivies exclusivement par des jeunes visés à l'article 4, les jeunes visés à l'article 4 entrent en ligne de compte pour le calcul du nombre d'élèves réguliers fixé à l'article 23 de l'arrêté précité portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit.

§ 2. Le personnel technique chargé, dans un centre psycho-médico-social, de la guidance des jeunes visés au § 1er, est composé prioritairement :

- de membres du personnel mis en disponibilité par défaut total ou partiel d'emploi ou ayant perdu une partie de leur charge, et non réaffectés ou non rappelés en activité de service;
- de membres du personnel remplacés dans leur charge par des membres du personnel précité;
- d'agents engagés sous statut précaire (A.C.S., C.M.T.).

Ce personnel doit être porteur des titres exigés pour le personnel technique des centres psycho-médico-sociaux.

CHAPITRE VI. — Dispositions finales

Art. 13. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er septembre 1992 et cessera d'être en vigueur le 31 août 1993.

Art. 14. Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 17 décembre 1992.

Par l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président,
Ministre communautaire des Finances,
de la Famille et de la Santé, du Sport et du Tourisme,
J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,
B. GENTGES

VERTALING

N. 93 — 982

[S-C — 33025]

17 DECEMBER 1992. — Besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan voor sommige categorieën jongeren van 18 tot 25 jaar gedurende het schooljaar 1992-1993

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wetten op het technisch onderwijs, gecoördineerd bij het koninklijk besluit van 30 april 1957, inzonderheid op artikel 11;

Gelet op de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijswetgeving, zoals ze werd gewijzigd;

Gelet op de wet van 22 juni 1964 betreffende het statuut der personeelsleden van het Rijksonderwijs, zoals ze werd gewijzigd;

Gelet op de wet van 19 juli 1971 betreffende de algemene structuur en de organisatie van het secundair onderwijs, inzonderheid op artikel 4, § 2;

Gelet op de wet van 19 juli 1983 op het leerlingswezen voor beroepen uitgeoefend door werknemers in loondienst, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 482 van 22 december 1986;

Gelet op het koninklijk besluit van 1 juli 1957 houdende algemene regeling van de studies in het secundair technisch onderwijs, zoals het werd gewijzigd;

Gelet op het koninklijk besluit van 13 augustus 1962 tot regeling van de psycho-medisch-sociale centra, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 3 maart 1975, 17 september 1976, 20 februari 1979, 27 juli 1979, 24 augustus 1981, 25 juli 1983 en 2 september 1985;

Gelet op het koninklijk besluit van 29 juni 1984 betreffende de organisatie van het secundair onderwijs, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 3 juli 1985, 11 augustus 1986 en 1 juni 1987;

Gelet op het koninklijk besluit nr. 495 van 31 december 1986 tot invoering van een stelsel van alternerende tewerkstelling en opleiding voor de jongeren tussen 18 en 25 jaar en tot tijdelijke vermindering van de sociale zekerheidsbijdragen van de werkgever verschuldigd in hoofde van deze jongeren;

Gelet op het koninklijk besluit van 5 januari 1987 tot vaststelling van het bedrag van het inschrijvingsgeld in het onderwijs voor sociale promotie;

Gelet op het koninklijk besluit van 20 november 1987 houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan voor sommige categorieën jongeren van 18 tot 25 jaar gedurende het schooljaar 1987-1988, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 20 september 1988;

Gelet op het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 16 december 1992 tot organisatie van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan;

Gelet op het advies van de Inspektie van Financiën van 28 juli 1992;

Gelet op het protocol nr. S/15/92 + OSUW 8/92 van 7 september 1992 houdende de besluiten van de onderhandelingen gevoerd in het sectorcomité XIX van de Duitstalige Gemeenschap en van onderhandelingen gevoerd in het ondercomité bestemd door het koninklijk besluit van 28 september 1984, artikel 17, § 2ter, 3°;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wet van 9 augustus 1980, van 16 juni 1989 en van 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende, dat de maatregelen tot uitvoering van het koninklijk besluit nr. 495 van 31 december 1986 tot invoering van een stelsel van alternerende tewerkstelling en opleiding voor de jongeren tussen 18 en 25 jaar en tot tijdelijke vermindering van de sociale zekerheidsbijdragen van de werkgever verschuldigd in hoofde van deze jongeren onderwijd moeten verlengd worden om met het begin van het schooljaar dadelijk van toepassing te kunnen worden;

Op voordracht van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

Besluit :

HOOFDSTUK I. — *Doel en structuur*

Artikel 1. De bepalingen van hoofdstuk I van het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 16 december 1992 houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan, zijn met uitzondering van artikel 1, § 2 en artikel 3, § 1, b) en § 2, van toepassing voor sommige categorieën jongeren van 18 tot 25 jaar onder de voorwaarden die in dit besluit werden gepreciseerd.

Voor deze categorieën jongeren van 18 tot 25 jaar wordt dit onderwijs eveneens georganiseerd op het hoger secundair technisch niveau.

Het omvat de beroepsvoorbereiding en eventueel de algemene vorming, met inbegrip van de sociale en persoonlijkheidsvorming. Het kan enkel worden verstrekt gedurende de uren en de dagen waarop secundair onderwijs met volledig leerplan wordt verstrekt.

Art. 2. Voor de organisatie van de beroepsvoorbereiding in het onderwijs bedoeld in artikel 1 kunnen de centra voor onderwijs met beperkt leerplan een beroep doen op bestaande leergangen voor sociale promotie, desgevallend van een ander net, met inbegrip van de taalleergangen. Het kan enkel worden verstrekt gedurende de uren en de dagen waarop secundair onderwijs met volledig leerplan wordt verstrekt.

HOOFDSTUK II. — *Toelating, inschrijving en bekrachtiging van de studies*

Art. 3. De bepalingen van hoofdstuk II van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan zijn met uitzondering van de artikelen 5, 7, § 2, en 8, § 3 en § 4, van toepassing op de jongeren bedoeld in artikel 1 van dit besluit.

Art. 4. Alleen leerlingen van 18 tot 25 jaar en die een overeenkomst tewerkstelling-opleiding of een industriële leerovereenkomst hebben afgesloten, kunnen in het experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan als regelmatige leerling worden ingeschreven in een met de overeenkomst verwante beroepsleiding.

Niemand kan voor een opleiding als regelmatige leerling worden ingeschreven op een niveau en in een onderwijsvorm waarvan hij reeds een kwalificatiegetuigschrift bezit.

Art. 5. Tot het secundair technisch onderwijs met beperkt leerplan, dat enkel op het hoger secundair niveau kan worden ingericht, kunnen als regelmatige leerlingen alleen worden toegelaten de jongeren die een zesde leerjaar van het secundair onderwijs met vrucht hebben beëindigd.

Art. 6. De bepalingen van artikel 9 van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan zijn eveneens van toepassing op de examens, die in het technisch onderwijs voor de leerlingen bedoeld in artikel 5 van dit besluit worden afgenomen.

HOOFDSTUK III. — *Oprichtingsnormen en organisatie van de lessen*

Art. 7. De bepalingen van hoofdstuk III van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan zijn, met uitzondering van artikel 10, § 3 en van § 4, van toepassing op de jongeren bedoeld in artikel 1 van dit besluit.

Artikel 12 van hetzelfde besluit is slechts van toepassing op het onderwijs bedoeld in zijn artikel 1.

Art. 8. § 1. Voor het bereiken van de in artikel 10, § 1, van bovengenoemd besluit gestelde oprichtingsnorm van twaalf regelmatige leerlingen komen enkel de leerplichtige leerlingen in aanmerking.

§ 2. Indien de centra voor onderwijs met beperkt leerplan een beroep doen op :

a) secundaire scholen met volledig leerplan, desgevallend van een ander net, dan worden deze leerlingen in deze meewerkende onderwijsinrichtingen niet in aanmerking genomen voor de vaststelling van het aantal uren/leerkracht, berekend overeenkomstig de vigerende reglementering ter zake;

b) leergangen voor sociale promotie, desgevallend van een ander net, dan worden deze leerlingen in aanmerking genomen in deze meewerkende onderwijsinrichtingen voor de vaststelling van het aantal lessen/leerkracht, berekend overeenkomstig de vigerende reglementering ter zake, en niet in het centrum voor onderwijs met beperkt leerplan waar zij zijn ingeschreven.

Art. 9. In de centra voorzien in artikel 2 van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan, maar niet geopend voor de leerplichtige leerlingen op 1 oktober van het lopend schooljaar, kan experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan worden georganiseerd, indien op deze datum ten minste twaalf leerlingen bedoeld in artikel 1 van dit besluit zijn ingeschreven.

De Minister kan in uitzonderlijke gevallen bij een overlegd besluit afwijkingen verlenen van de voornoemde normen.

HOOFDSTUK IV. — *Personeelsleden*

Art. 10. § 1. De bepalingen van de hoofdstukken IV, V en VI van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan zijn met uitzondering :

— van artikel 19, § 2, en artikel 21, § 2, van toepassing op de personeelsleden en op de erkenningskredieten en -toelagen bestemd voor de jongeren bedoeld in artikel 1 van dit besluit;

— van de artikelen 14 tot 17 van toepassing wat onder precair statuut aangeworven bedienden betreft, bedoeld in § 2, onderaan.

§ 2. Het onderwijzend personeel van de in artikel 9 bedoelde centra en van de opleidingen die uitsluitend worden verstrekt aan de in artikel 4 bedoelde jongeren bestaat bij voorkeur :

— uit personeelsleden die wegens volledige of gedeeltelijke onstentenis van betrekking ter beschikking zijn gesteld of een deel van hun opdracht hebben verloren en die niet gereffecteerd of opnieuw aangesteld zijn :

— uit personeelsleden die in hun opdracht door bovenvermelde personeelsleden zijn vervangen;

— uit personeelsleden onder precair statuut (gesubsidieerde contractuelen, tewerkgestelde, werklozen, ...)

Die personeelsleden moeten houder zijn van de bekwaamheidsbewijzen vereist voor het personeel in het onderwijs met volledig leerplan.

§ 3. Het aantal uren prestaties per week, toegekend aan een bediende onder precair statuut vermeld in § 2 bovenaan, die geen lessen zijn, mag door het centrum vrij worden aangewend ten behoeve van de opleiding van deze categorie jongeren van 18 tot 25 jaar.

Art. 11. Voor experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan waar jongeren bedoeld in artikel 4 van dit besluit zijn ingeschreven wordt de coördinatieopdracht van de leerlingen volgens de bepalingen van artikel 10, § 4, van bovengenoemd besluit toegekend.

HOOFDSTUK V. — *Psycho-medisch-sociale centra*

Art. 12. § 1. Voor zover het geen jongeren betreft behorend tot centra, opgericht bij toepassing van artikel 9, of tot opleidingen, uitsluitend gevolgd door jongeren bedoeld in artikel 4 :

— worden voor het berekenen van het aantal regelmatige leerlingen, bepaald in artikel 23 van voornoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan, de jongeren bepaald in artikel 4 in aanmerking opgenomen.

§ 2. Het technisch personeel, in een psycho-medisch-sociaal centrum belast met de begeleiding van de in § 1 bedoelde jongeren, bestaat bij voorkeur :

— uit personeelsleden die wegens volledige of gedeeltelijke ontstentenis van betrekking ter beschikking zijn gesteld of een deel van hun opdracht hebben verloren en die niet gereëffecteerd of opnieuw aangesteld zijn;

— uit personeelsleden die in hun opdracht door bovenvermelde personeelsleden zijn vervangen;

— uit personeelsleden onder precair statuut (gesubsidieerde contractuelen, tewerkgestelde werklozen, ...).

Die personeelsleden moeten houder zijn van de bekwaamheidsbewijzen, vereist door het technisch personeel van de psycho-medisch-social centra.

HOOFDSTUK VI. — *Slotbepalingen*

Art. 13. Dit besluit treedt in werking op 1 september 1992 en houdt op van kracht te zijn op 31 augustus 1993.

Art. 14. De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 17 december 1992.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter,

Gemeenschapsminister van Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

B. GENTGES

REGION WALLONNE — WALLONISCHE REGION — WAALSE GEWEST

MINISTERE DE LA REGION WALLONNE

F. 93 — 983

[C — 27133]

11 FEVRIER 1993. — Arrêté de l'Exécutif régional wallon portant les conditions sectorielles de déversement dans les eaux de surface ordinaires et dans les égouts publics des eaux usées contenant les substances dangereuses de la liste I suivantes : tetrachlorure de carbone, chloroforme, 1,2-dichloroéthane, trichloroéthylène, perchloroéthylène, trichlorobenzène, hexachlorobenzène et hexachlorobutadiène

L'Exécutif régional wallon,

Vu la loi du 26 mars 1971 sur la protection des eaux de surface contre la pollution, notamment l'article 3, § 1er;

Vu le décret du Conseil régional wallon du 7 octobre 1985 sur la protection des eaux de surface contre la pollution, notamment l'article 8;

Vu l'arrêté royal du 3 août 1976 portant le règlement général relatif aux déversements des eaux usées dans les surfaces ordinaires, dans les égouts publics et dans les voies artificielles d'écoulement des eaux pluviales, notamment les articles 9 et 20, modifié par l'arrêté royal du 12 juillet 1985;

Vu l'arrêté de l'Exécutif régional wallon du 11 février 1993 portant les conditions générales de déversement dans les eaux de surface ordinaires et dans les égouts publics des eaux usées contenant des substances dangereuses de la liste I;

Vu les lois coordonnées sur le Conseil d'Etat du 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par la loi du 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Vu l'avis de la Commission des eaux, donné le 21 janvier 1993;

Considérant que la directive 76/464/CEE du Conseil et ses directives d'application notamment la directive 86/280/CEE du Conseil du 12 juin 1986 et ses modifications concernant les valeurs limites et les objectifs de qualité pour les rejets de certaines substances dangereuses relevant de la liste I (de l'annexe de la directive 76/464/CEE) imposent des obligations aux Etats membres et qu'il est nécessaire d'introduire dans le droit régional des dispositions pour y satisfaire;